

Abstract

Globalisierung und betriebliche Umstrukturierungen sind Zeichen einer sich verändernden Arbeitswelt. Für Arbeitnehmer bedeutet dies ein zunehmendes Risiko, mit Phasen der Arbeitsplatzunsicherheit oder Entlassungen konfrontiert zu werden. Sowohl Arbeitsplatzunsicherheit als auch drohende Arbeitslosigkeit können schwerwiegende Konsequenzen für die Lebenssituation und Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten haben. Ausgangspunkt dieser Studie mit starkem Praxisbezug ist die geplante Verlagerung eines Produktionsstandortes eines globalen Unternehmens ins Ausland und daraus resultierenden Massenentlassungen am deutschen Standort. Verstärkter Beratungs- und Redebedarf, somatische Probleme und eine Verschärfung der Suchtproblematik bei Mitarbeitern führen zur Entwicklung und Umsetzung eines psychosozialen Unterstützungsangebotes im Rahmen einer Fokus Gruppe mit acht Mitgliedern aus Betriebsrat und Medizinischem Dienst des Unternehmens. Leitfadeninterviews mit elf gewerblichen Mitarbeitern nach Einführung des Angebotes thematisieren das Bewältigungsverhalten der Mitarbeiter sowie Nutzen und Verbesserungsbedarf des neuen als auch bestehender Unterstützungsangebote im Rahmen der Massenentlassungen. Die Ergebnisse der Fokus Gruppe und der Leitfadeninterviews werden in Anlehnung an die Qualitative Inhaltsanalyse mit der Technik der Strukturierung nach Mayring analysiert. Es zeigt sich, dass die Auswirkungen von Arbeitsplatzunsicherheit als auch die Antizipation von Arbeitsplatzverlust eine hohe Belastung für die Mitarbeiter darstellen. Die Belastungen liegen insbesondere im Arbeitsumfeld. Zudem geben die befragten Mitarbeiter eine Vielzahl von Bewältigungsformen an. Am wichtigsten für die Mitarbeiter ist eine Unterstützung in der Jobsuche. Psychosoziale Beratungsangebote wie das entwickelte Unterstützungsangebot und Maßnahmen zur Perspektivenfindung können diese sehr sinnvoll ergänzen. Abschließend werden Handlungsempfehlungen für die Praxis gegeben.

Abstract

Globalization and enterprise restructuring are signs of a changing working world. For employees, this means an increasing risk of being confronted with periods of job insecurity and layoffs. Both job insecurity and the threat of unemployment have serious consequences on the lives and an impact on the health of the employees. Starting point of this study with practical relevance is the planned relocation of a production site of a global company and resulting mass layoffs at the German site. Increased need of counseling, somatic problems and an increase in drug problems among employees lead to the development and implementation of a psychosocial service by a focus group with eight members from the work council and the medical services of the company. Interviews with eleven blue-collar workers after the introduction of the service deal with the coping behavior of the worker. Furthermore benefits and weaknesses of the new and existing support offers are reviewed. The results of focus group and interviews are analyzed based on Mayring's qualitative content analysis with the technique of structuring. It turns out that the effects of job insecurity and anticipation of job loss are heavy burdens for the employees. The strains are especially in the work environment. The employees also describe a variety of coping strategies. Assistance in job search is most important for the employees. Psychosocial counselling services like the one developed by the focus group and measures like future workshops offer great additional support. Completing recommendations for practice are given.